

Gemeindeausschuss St. Bonifatius Hagen-Haspe

Datum: 11.09.2018

Anwesende: Fr Führt, Fr Liley-Gertig, Kristina Prinsen, Katharina Prinsen, Sebastian Skambraks, Felix Isermann, Fr. Prinsen, Hr. Kamitter, Hr. Hartmann, Hr. Dörr, Fr. Bien, Fr. Droste, Fr. Strangfeld, Hr. Schultheis, Pastor Rehwald

Beginn: 19:30

Ende: 21:30

Tagesordnungspunkte:

1. Erntedankfrühstück

Fr. Führt kümmert sich um Getränke.

29.9 um 16.00 Treffen zum Aufbau.

Die Musikgruppe möchte nicht gerne draußen spielen, daher wird beschlossen, die Messe in diesem Jahr in der Kirche zu feiern und für nächstes Jahr zu überlegen, es draußen mit kleinerer technischer Ausstattung abzuhalten.

Mitbringen von Speisen durch die Gäste.

Kindergartenkinder werden auch etwas beitragen in kleinem Rahmen (Fr. Strangfeld)

Lebensmittel sollen in Körben für Corbacher Str. gesammelt werden.

2. Adventssingen

Hr. Schultheis macht Programm + Programmheft mit Texten.

Musikgruppen können wenn, dann nur in kleiner Besetzung teilnehmen. Entscheidung steht noch aus.

Don Bosco muss noch angefragt werden – Frau Führt glaubt nicht, dass sie teilnehmen wollen.

Inhaltlich: Konzertante Orgelmusik und Lieder mit Gemeindegesang, Adventskranz segnen, Gedichte,

Kindergartenchor evtl. einen Beitrag.

Anschließend Glühweinverkauf draußen (Fr. Führt)

Becher müssen organisiert werden.

3. Orgel

Hr. Schultheis erläutert die Notwendigkeit einer neuen Orgel (technische Defekte der alten und stark defizitäres Klangbild), stellt die Genese des Prozesses und die beiden aktuell zur Diskussion stehenden Angebote vor: 1. Elektronische Orgel von Fa. Kesselbach (ca. 25.000), 2. Gebrauchte Pfeifenorgel (23/II/Beckerath) von Fa. Ladach (ca. 100000€, davon ca. 45000€ Orgel, Restkosten für Aufbau). Hr. Schultheis spricht sich eindringlich für die zweite Variante aus, da sich hier eine günstige Gelegenheit bietet, ein solides, gut ausgestattetes Instrument zu einem markttechnisch sehr angemessenen Preis zu bekommen und damit der Kirche endlich ein künstlerisch angemesseneres Instrument für Kirchenmusik zu verschaffen.

Hr. Schultheis erläutert auch verschiedene Ideen, wie Beiträge zur Finanzierung des Instruments zusammenkommen könnten (Verkauf der kleinen Krankenhausorgel, Spendensammlung, Orgelpfeifenpatenschaften, Benefizkonzerte). Herr Hartmann berichtet über die Möglichkeit, dass es evtl. auch von Paderborn Zuschüsse gibt (laut Aussage von Hrn. Vorbeck).

Es folgt ein Austausch über die klanglichen und qualitativen Unterschiede von Digitalorgeln und Pfeifenorgeln. Es gibt sowohl befürwortende als auch kritische Stimmen.

Die Entscheidung wird im KV gefällt werden.

4. Pastoralvereinbarung

Katharina Prinsen erläutert als Mitglied des Redaktionsteams den Stand des Prozesses.

Hinweis auf in der Pastoralvereinbarung aufgenommene Willkommensbesuche für getaufte Kinder. Wie soll dies organisiert werden? Die Gemeinde sollte sich überlegen, wer diese Aufgaben übernehmen könnte.

Hr. Hartmann erläutert, dass Kirchenvorstand zeitgleich mit dem Pfarrgemeinderat die Pastoralvereinbarung absegnen wird und dann eine Auftaktveranstaltung zur Inkraftsetzung stattfinden wird.

Es folgt eine Diskussion über den Passus zum Pfarrwahlrecht in St. Marien, das laut aktuellem Stand erhalten bleibt. Trotz einiger ablehnender Stimmen gegenüber dem Pfarrwahlrecht wird die aufgenommene Formulierung „Eine Änderung des Pfarrwahlrechts ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht konsensfähig“ als zutreffend angesehen.

5. Berichte aus Gruppen

Kristina Prinsen berichtet vom erfolgreichen Ablauf des Zeltlagers.

Das Oktoberfest wird dieses Jahr wegen terminlicher und finanzieller Gründe nicht stattfinden.

Terminvorschau: 10.-24.Aug 2019 Zeltlager, 6.-8. August 2019 Ehemaligen-Zeltlager

Frau Prinsen berichtet über die Firmvorbereitung. Abschluss der Projekte steht an. Thematische Samstage folgen am 15.9. und 13.10. Es handelt sich dieses Jahr um ein kleines Team aus nur vier Personen mit ca. 42 Firmlingen. Es findet eine Liturgische Nacht am 21.9. statt.

Die Übungen für die Firmung finden am 16. Nov. statt.

Fr. Führt berichtet über den Eine-Welt-Kreis, dieser läuft ganz gut. Sie schlägt vor diesen in den Kommunionmessen anbieten.

Frau Führt weist darauf hin, dass in der Corbacher kommender Samstag ein Tag der Offenen Tür stattfindet.

Außerdem erläutert sie, dass Pastor Baumann demnächst in Rente geht. Die Verabschiedung erfolgt Ende Januar. Neues Vorstandsmitglied für die Corbacher 20 in Zukunft nötig.

Katharina Prinsen fragt nach neuen Öfen für die Plätzchenaktion, da die alten kaputt sind. Herr Hartmann will sich erkundigen.

Fr Strangfeld berichtet aus dem Kindergarten. Zurzeit sind dort 12 U3 Kinder und einige ü3 Kinder. Einen Willkommensgottesdienst mit neuen Familien bereitet Frau Lohoff vor (St. Bonifatius Kindergarten).

Fr. Führt berichtet über die Flüchtlingsarbeit. Zurzeit gibt es eine Gruppe von Berufsschüler (anerkannte Asylbewerber). Die Umgangssprache wird zunehmend deutsch, es findet eine gelingende sprachliche Integration statt. Die Aufnahme weiterer Menschen hält sie für schwierig, weil die bestehende Gruppe in sich recht homogen und fortgeschritten ist. Es gibt jedoch Bedarf für eine neue Gruppe mit jungen Schwarzafrikaner, die jedoch nur Duldungsstatus haben oder abgelehnt sind, hierfür wäre auch neues Lehrpersonal nötig.

Herr Dörr: Bericht über die Renovierung des Pfarrbüros. Es werden die Elektro- und Technikanlage und die Wände renoviert.

6. Sonstiges

Herr Rehwald schlägt vor, einen gebrauchten Kreuzweg aus Essen (Thomas Morus) zu bekommen und außen an der Mauer anzubringen. Es gibt grundsätzlich Bereitschaft und Interesse dafür. Fotos sollen herumgeschickt werden.

Es werden folgende Termine vereinbart:

Mitarbeiterfest: 13. Januar 2019. Umbenennen in Neujahrsempfang mit Mitarbeiterdank.

Neues Gemeinderatstreffen: nach dem Mitarbeiterfest

Kristina Prinsen bittet um Einreichen von Fotos für das Mitarbeiterfest.